



Winterwander- & Rodelerlebnis **au**schoppernau

berührt, bewegt,
begeistert

www.au-schoppernau.at

Rodeln erfreut sich großer Beliebtheit ...

Rodelbahn Neuhornbach | 5 km lang | 900 m Höhendifferenz

Ein Erlebnis der besonderen Art! Vom 1.700 m hoch gelegenen Neuhornbachhaus nach Schoppernau mit Transferservice und Rodelverleih. Rodelverleih € 7,- pro Person, mit der WinterCard € 2,- Ermäßigung. Transfer auf Anfrage möglich.

Rodeln am Grunholzlift | 750 m lang | 120 m Höhendifferenz

Mit speziellen Rodeln, die an der Talstation ausgeliehen werden können, ist ein Transport mit dem Lift möglich. Rodelverleih: € 6,- für einen ganzen Vor- bzw. Nachmittag oder Abend. Als Pfand wird ein Ausweis einbehalten! WinterCard-Ermäßigung! Der Lifttransport ist in der Saisonskarte und im 3TälerPass enthalten. Abend- oder 10-Fahrtenkarten sind erhältlich. Bei Liftbetrieb jeden Mittwochabend und Freitagabend von 19.00 - 22.00 Uhr Nachtrodeln am Grunholzlift – ein besonderes Wintererlebnis für die ganze Familie.

Winterwandern ...

Wir laden Sie ein, auf idyllischen Winterwanderwegen den Alltag hinter sich zu lassen!

Die rund 40 km gebahnten Wege verlaufen teilweise parallel zu den Langlaufloipen und abseits der Straßen.

Markierung und Beschilderung: Die Winterwanderwege sind in pinker Farbe markiert und beschildert. Aufgrund wechselnder Verhältnisse innerhalb weniger Stunden sind die Gehzeiten länger angegeben als im Sommer. Das Winterwandern geschieht, wie das Wandern in den anderen Jahreszeiten auf Eigenverantwortung!

... bei Alt und Jung!

Happy Rodelbahn mit Förderband

Viel Spaß gibt's bei der Happy-Rodelbahn beim Grunholzlift in Au! Gegen eine Kautions von € 10,- können die "snowtubes" im Tourismusbüro Au ausgeliehen werden.

Weitere Naturrodelbahnen finden Sie in Schoppernau entlang des Schrankenbaches und in Au in den Ortsteilen Argenzipfel, Argenau, Lebernau.



... die schönste Art zu gehen.

Winterwandern zu Hütten:

BERGKRISTALLHÜTTE | Gesamt: 10 km



2 h Gehzeit im Aufstieg | Höhenmeter: 420

Routenführung:

Die sportliche Alternative zum Winterwandern am Talboden ist eine Tour zur Bergkristallhütte. Ausgangspunkt ist bei der Bäckerei Fetz in Au-Argenau (Bushaltestelle). Von dort führt ein präparierter Weg ins Dürrenbachtal zur Bergkristallhütte. Dieses stille und schöne Tal wird durch die hoch aufragenden schroffen Kalkgipfel von Zitterklapfen und Annalper Stecken abgeschlossen. Der Abstieg erfolgt über denselben Weg. Bei guten Bedingungen ist die Mitnahme eines Schlittens empfehlenswert.

Einkehrmöglichkeit: Bergkristallhütte



NEUHORNBAACHHAUS | Gesamt: 10 km



3 h Gehzeit im Aufstieg | Höhenmeter: 750

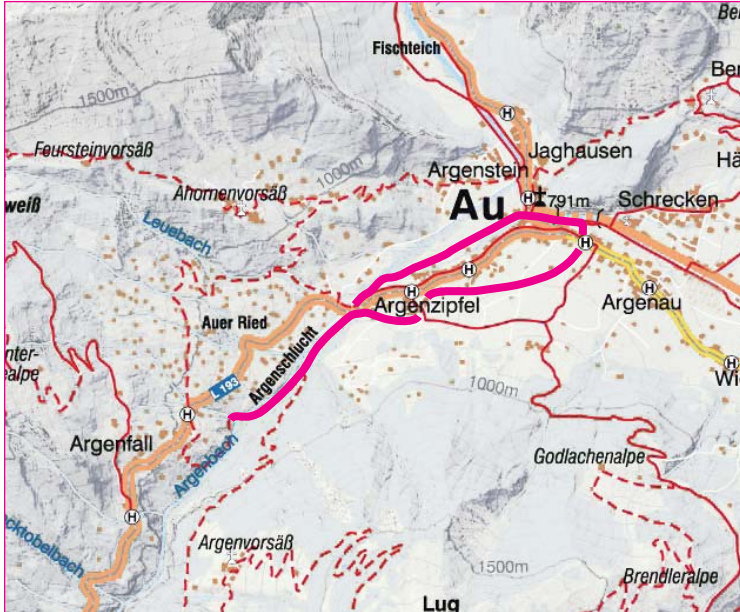
Routenführung:

Das Gebiet rund um das Neuhornbachhaus (1.700 m) ist ein Kleinod für Naturliebhaber und all jene, die Ruhe und Erholung in einer unberührten Natur suchen - durch die südliche Ausrichtung mit Sonnengarantie! Start der Wanderung ist das östliche Ortsende von Schoppernau. Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Rodelfahrt ins Tal. Es stehen 100 Rodel zum Verleih bereit (€ 7,- pro Person). Mit der WinterCard € 2,- Ermäßigung.

Einkehrmöglichkeit: Neuhornbachhaus
(Achtung: Ruhetage beachten!)



ARGENBACHTAL | Gesamt: 5 km



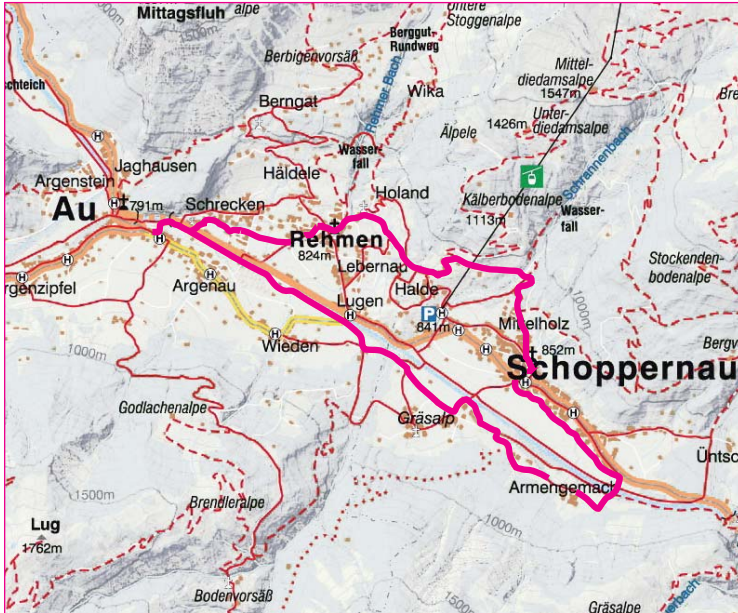
1 1/2 h Gehzeit hin & retour | Höhenmeter: 80

Routenführung:

Vielfältige Eindrücke ebener Viehweiden, schrofiger Felswände und rauschenden Wassers begleiten diese Winterwanderung. Vom Gemeindeamt/Tourismusbüro Au führt der Wanderweg unterhalb des Grunholzlifts am südlichen Rand der Parzellen Argenau und Argenzipfel zum Ortsende von Au. Nach ca. 100 m auf der Straße Richtung Damüls zweigt der Weg vor der Brücke links ab. Durch den Wald gelangen Sie bis ans Ende des Argenbachtals, zum faszinierenden Talabschluss mit unterschiedlichen, teils imposant geschichteten Gesteinen der helvetischen Zone. Auf demselben Weg zurück bis zur Brücke. Nach dem Queren der Straße wandern Sie links entlang des wilden Argenbachs über die Viehweide Reute zurück zum Ausgangspunkt.



GROSSE DÖRFERRUNDE | Gesamt: 10 km



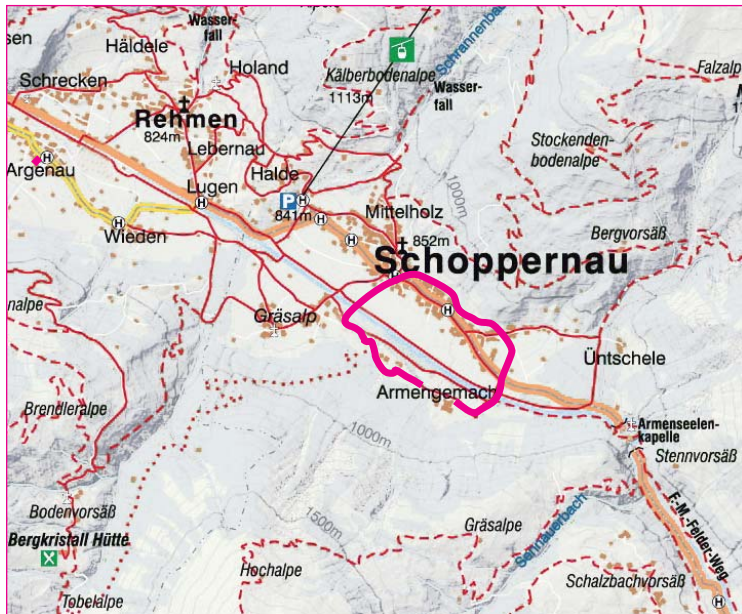
3 h Gehzeit | Höhenmeter: 175

Routenführung:

Auf diesem langen, mit wenigen Ausnahmen ebenen Wanderweg lernen Sie die beiden Feriendörfer und ihre Umgebung kennen. Viele Einstiegsmöglichkeiten. Route: Gemeindeamt Au – Achuferweg – Gräsalp – Vorsäß Armengemach – Gemeindezentrum Schoppernau - Richtung Kirche - Mühlebündt - Schrennenbachbrücke - Halde - Rehmen Au.



ARMENGEMACH | Gesamt: 3,4 km



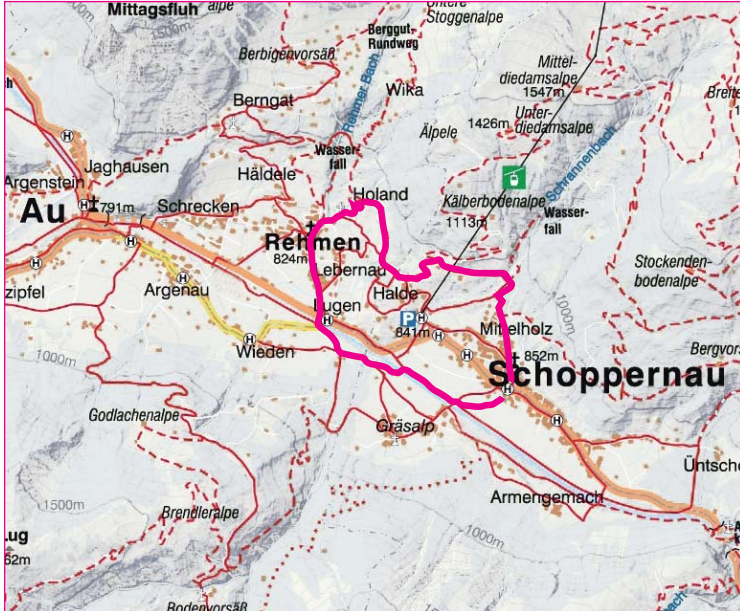
1 1/2 h Gehzeit | Höhenmeter: 40

Routenführung:

Ausgangspunkt ist das Gemeindezentrum in Schoppernau. Gehen Sie entlang der Langlaufloipe auf dem Winterwanderweg Richtung Gräsalp. Bei der Brücke zweigen Sie links Richtung Freibad ab. Durch eine wunderschöne Winterlandschaft und ein Wäldchen passieren Sie das Vorsäß Armengemach, eine Ansammlung alter Alphütten. Danach queren Sie die Brücke und wandern Richtung Landesstraße. Weiter Richtung Gschwend entlang des „Viehwegs“ zum Ausgangspunkt retour.



NATUR-ERLEBNIS HOLDAMOOS | Gesamt: 5 km



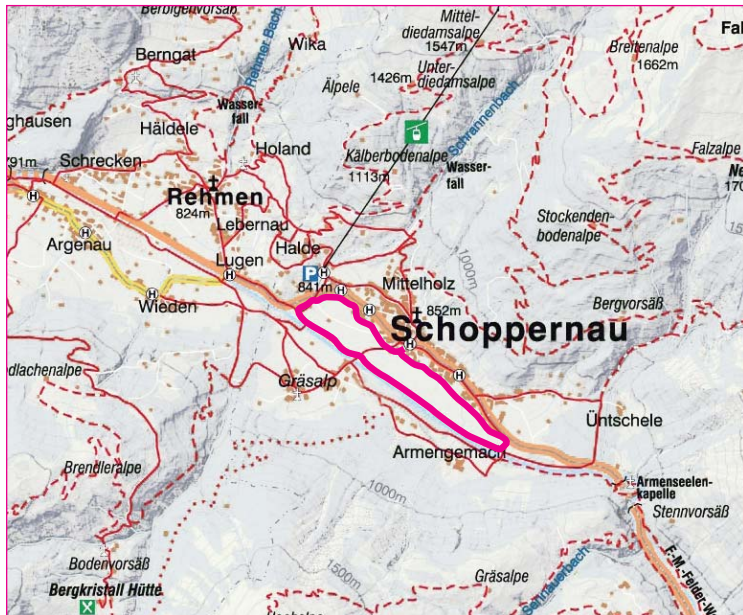
2 h Gehzeit | Höhenmeter: 125

Routenführung:

Vom Gemeindezentrum Schoppernau führt der Weg Richtung Kirche – Mühlebündt – Siedlung zur Schrankenbrücke und Richtung Halde. Auf der Halde (Mundart: „Holda“) gehen Sie rechts ab zum Natur-Erlebnis Holdamoos. Die 400 Jahre alte Vorsäbhütte kann wöchentlich besichtigt werden. Beachten Sie dazu die Wochenschau. Folgen Sie der Beschilderung Richtung Hotel Am Holand und von dort auf der Fahrstraße hinunter bis zur Kirche Au-Rehmen. Entlang der Dorfstraße kommen Sie nach Lugen und queren beim Hotel Restaurant Schiff die Landesstraße. Nach der Brücke halten Sie links, gehen am Campingplatz vorbei Richtung Äuele und entlang der Bregenzerache bis zum Ausgangspunkt zurück.



DORFRUNDE SCHOPPERNAU | Gesamt: 4 km



1 h Gehzeit | Höhenmeter: 35

Routenführung:

Der Weg führt vom Gemeindezentrum Schoppernau links ab entlang der Langlaufloipe auf einem wunderschönen Winterwanderweg Richtung Mitteldorf – Hinterm Stein ans Ortsende von Schoppernau. Gehen Sie entlang des Bregenzerachdammes flussabwärts bis zum Parkplatz der Bergbahnen Diedamskopf, dann Richtung Niederau auf die Gräsälper Straße und zum Ausgangspunkt zurück.

